Nummer 73
Sonnabend
den 26. März 1892.

General-Anzeiger

für die
Berliner Abonnenten des „Berliner Tageblatt" und der „Berliner Morgen-Zeitung"

Insertionspreis
30 Pfennig pro Zeile.
Druck und Verlag
von Rudolf Mosse in Berlin.

Diejenigen Berliner Abonnenten,

welche ihre **Wohnung verändern** und eine unliebsame Unterbrechung in der Zustellung unseres Blattes vermeiden möchten, wollen gefl. rechtzeitig **vor dem Umzuge** bei ihrem seitherigen Zeitungs-Spediteur anfragen, ob derselbe in der Lage ist, die Zeitung auch in die neue Wohnung zu liefern.

Falls der Spediteur dies wegen der zu großen Entfernung von seinem Speditions-Bezirk ablehnen sollte, bitten wir, hiervon **unsere Expedition, Jerusalemerstr. 48/49,** mit genauer Angabe der **neuen** Adresse in Kenntniß zu setzen, worauf das Abonnement einem geeigneten Spediteur der betreffenden Stadtgegend zur pünktlichen Lieferung überwiesen werden kann.

Vermischte Notizen.

Das Abkommen mit der **jüdischen Gemeinde** betreffend den Verkauf von 13 Quadratmeter Terrains des Friedhofs an der Schönhauserallee zwecks Verbreiterung des Bürgersteigs ist nach den von uns bereits mitgetheilten Vorschlägen der städtischen Baudeputation vom Magistrat genehmigt worden. Der Erwerbspreis beträgt im Ganzen ca. 2800 Mark.

Die unter dem Protektorat der Kaiserin Friedrich stehende **Viktoria-Fortbildungsschule,** Tempelhofer Ufer 2, eröffnet in Gegenwart der hohen Protektorin und des Vorstandes die **Ausstellung** gewerblicher, kaufmännischer und schriftlicher Arbeiten heute Abend 6 Uhr. Für weitere Kreise, welche sich für das weibliche Fortbildungsschulwesen interessiren, bleibt die Ausstellung auch am folgenden Sonntag von 10—5 Uhr geöffnet.

Die im Winter-Semester von ca. 1300 Schülern besuchte 9. **Städt. Fortbildungsschule,** Fruchtstr. 38, eröffnet das Sommer-Semester am 1. April. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Dirigent entgegen: Sonntag den 27. von 11—1 Uhr, Montag den 28. d. Mts. bis Freitag den 1. April von 6—8 Uhr Abends.

Der Schnapsteufel. Der bei der Wittwe Papst, Bäckerstraße 50, wohnhafte 75 Jahre alte Schneider Heinrich Henowsky hatte seiner Wirthin 1,40 Mark, welche ihm dieselbe zum Ankauf von Stubbrode übergeben hatte, unterschlagen und in Schnaps vertrunken. Als ihm in Folge dessen von der P. die Wiederaufnahme in die Wohnung verweigert wurde, **erhängte** er sich in dem zu dem Grundstück gehörigen Garten.

Vergnügungs-Chronik.

Im **Circus Renz** haben die Vorstellungen der letzten Woche, welche einen überwiegend höheren equestrischen Charakter zur Schau trugen und unter Leitung des Herrn Franz Renz namentlich eine Auswahl von dessen besten Freiheitsdressuren enthielten, eine bedeutende Anziehungskraft auf das Publikum ausgeübt. Ueberdies hat das wunderbare Wasserschauspiel „Auf Helgoland" mit seinen entzückenden Ballets und den sehr komischen Scenen, welche durch „Fluth" noch nichts an seinem Reize eingebüßt. Am Sonntag „Aschenbrödel" nochmals zur Aufführung. Ebenso wird diese Kindervorstellung auch die Abend-Vorstellung ein reichhaltiges und amüsantes Programm.

Die fünf neuen lebenden Bilder, welche Herr von Kilanyi seiner Galerie moderner Meister im **Reichshallen-Theater** seit einiger Zeit eingefügt hat, üben gemeinschaftlich mit den bisher gestellten Bildern eine außerordentliche Anziehungskraft auf das Publikum aus. Die Kilanyi'sche Studie „Aphrodite, die Schaumgeborene" ist aber auch so künstlerisch ausgeführt, daß sich der Besuch des Theaters schon um dieses einen Bildes wegen lohnt. Wenn die Muschel sich niedersenkt und die anmuthige Gottheit umspült von den schäumenden Wogen emporsteigt, dann geht ein jubelnder Beifall durch das Haus. Wie anders und doch auch wie schön tritt uns daneben die mediceische Venus entgegen. Kiesels „Töchter des Scheik's" athmen den ganzen Sinnenkult des Orients, während Lejeune mit seinem „Vergleich" und Despreger mit seinem „Zitherspieler" den Zuschauer in den Salon und auf die Alm führen. Die Brillanten der schönen Antonie d'Perville blenden mit ihrer Pracht die Augen der Damen, welche jetzt allabendlich in überwiegender Zahl vertreten sind. Auch die übrigen Nummern des Programms sind so interessant, daß das **Reichshallen-Theater** sich als das zur Zeit gediegenste Spezialitäten-Theater ansehen kann.

Volle Häuser und dauernder Lacherfolg sind die Signatur des **American-Theaters,** welches mit seiner toll burlesken Kartoffel-Komödie und seiner übermüthigen „Urania-Parodie" den Gipfel seines „Ulkruhmes" erstiegen hat. Auch das übrige Programm enthält jetzt durchweg komische Nummern.

Im **Castans Panoptikum** übt die Schuli-Karavane so große und in den letzten Tagen immer steigende Anziehungskraft auf das Publikum aus, daß die Herren Gebr. Castan sich veranlaßt gesehen haben, den bereits abgelaufenen Kontrakt mit dem Impresario der Schuli-Truppe unter erheblichen pekuniären Opfern auf einige Tage zu verlängern. So wird diese interessantesten Truppen voraussichtlich noch bis zum 1. April in Castans Panoptikum verbleiben. Der morgige Sonntag ist also der letzte Sonntag, an welchem die Schuli-Karavane in Berlin zu sehen sein wird.

Aus den Vereinen.

Der **Dorothenstädtische Bezirksverein** veranstaltet am Montag, den 28. d. M., Abends 8 Uhr, in den Festsälen des Hotel Imperial (früher Armin), Unter den Linden 44, ein Kränzchen mit Tanz und humoristischen und Gesangsvorträgen. Billets sind zu haben bei Herrn Hoffmann in der Passage, Laden 9.

Der Deutsche Verein zum **Schutze des gewerblichen Eigenthums** (Vorsitzender Kommerzienrath Dennerberg), veranstaltet heute Abend 8 Uhr den zweiten seiner Vorträge im Sitzungssaale des Kaiserlichen Patentamts. Zu demselben werden für Nichtmitglieder eine Anzahl Eintrittskarten kostenfrei zu Verfügung gestellt. Diejenigen können in dem Bureau des Vereins, Französischestr. 21 III, abgeholt werden.

Der Touristenverein **„Klub der Wanderfreunde"** unternimmt morgen, Sonntag, eine Wanderfahrt nach Finkenkrug, Königsecke, Nauen rc. Abfahrt nach Finkenkrug ab Bahnhof Friedrichstraße früh 7 Uhr 14 Minuten.

Sonnabend, 26. März, Abends. „Zwanglos wissenschaftliche Vereinigung." 9½ Uhr, Mohrenstr. 20, Vortrag. — „Verein Bildung und Geselligkeit Berlin." 9 Uhr, Augustin. 24, Vortrag. — „Turngemeinde in Berlin." 8½ Uhr in der Philharmonie, Familienabend. — „Berliner Handwerkerverein." 9 Uhr, Sophienstr. 15, Vortrag. — „Alter Louisenstädtischer Handwerkerverein." 8½ Uhr, Dresdenerstr. 45, Vortrag. — „Handwerkerverein der Louisenstadt." 9 Uhr, Luckauerstraße 15, Vortrag. — „Ortsverein der Maschinenbauer und Metallarbeiter Berlin V." 8½ Uhr, Mariannenufer 2. — „Verein der Westpreußen." 8½ Uhr, Grünstr. 1, Herrenabend. — „Landsmannschaftsverein der Uckermärker." 8½ Uhr, Unter den Linden 27.

Krieger-Vereine. „Verein ehemaliger Garde-Füsiliere". 8½ Uhr, Friedrichstraße 236, Festcommers. — „Verein der Kameraden der ehemaligen Division Kummer". 9 Uhr, Annenstraße 16. — „Verein ehemaliger Kameraden des Leib-Grenadier-Regiments Königin Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches Nr. 8)". 9 Uhr, Neue Friedrichstraße 35. Feier seines 17. Stiftungsfestes. — „Deutscher Krieger-Verein König Albert von Sachsen". 9 Uhr, Leipzigerstraße 33. Sitzung. — „Verein ehemaliger 35er". 9 Uhr, Neue Friedrichstraße 44.

Motto: „Bequemlichkeit ist's halbe Leben!"
Johannes Rotzlaff's
Milch-Schokolade
Gebrauchsfertig
Suppenschokolade
i. ½ u. 1/1 pfd. Packet à 20 u. 40 Pf.
ff. Tassenschokolade
1/4 u. 1/2 pfd. Packet à 30 u. 60 Pf.
In Pulverform
Nur mit Wasser zu kochen.
Die Herren Detaillisten und Agenten belieben sich zu wenden an meine Adresse: **Stieglitz bei Berlin.**
Fernsprech-Anschl. No. 53.

Möbel, in großer Auswahl, Theilzahlung gestattet, empfiehlt J. Kellermann, Seydelstraße 3.

Vergnügungs-Anzeiger

Königl. Schauspiele.
Opernhaus.
Sonnabend: **Die Zauberflöte.**
Oper in 2 Akten von Mozart.
Sonntag: **Lohengrin.**
Romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner.
Schauspielhaus.
Sonnabend: Zum 1. Male: **Cromwell.**
Drama in 5 Aufzügen von Eduard Tempeltey.
Sonntag: **Der zerbrochene Krug.**
Lustspiel in 1 Aufzug von H. v. Kleist.
Hierauf: **Der eingebildete Kranke.**
Lustspiel in 3 Akten von Molière.

Deutsches Sekthaus
von **P. F. Anadt,**
Mitinhaber der Sekt-Kellereien **Kiosk & Förster** in Freyburg.
Mauerstr. 86/87, zwischen Kaiserhof und Leipzigerstraße.
Weinhandlung und Restaurant.
Große behagliche Räume. — **Sekt von Kiosk & Förster.** Reelle preiswerthe Weine. — Vorzügliche Küche.
Austern. — Alle Delikatessen.

Tanzunterricht, Beckier, Borsigstraße 20, lehrt Walzer in 2, sämmtliche Rundtänze in 4 Stunden, allen Damen, Studirenden, Kaufl., Beamten, Militairs, Handw. u. dienenden Personen bestens empfohlen. Vorm. Nachm. und Abendunterricht.

Unterricht * Pension

English lessons
Brandes, Chausseestr. 122, II, r.

Klavierunterricht.
Eine Dame (Wienerin) ertheilt gründlichen, gediegenen Unterricht auf Klavier. Frau **Dr. Marie Zornow,** Plan-Ufer 40.

E. bewährt. Lehrerin ertheilt n. l. sehr. Meth. Klavierunterr. Charlottenb. 94, Carstenn. 4.

Kochschule, Neue Hochstr. 9, Vollst. Ausbild. i. 4 Woch. Lehr. Zimmerstr. 5.

Vorzügl. gute Pens. find. i. Zentr. i. e. achtb. jüd. Familie Beuthst. 15.

Vorz. Pens. find. 2 jüd. Herr. Beuthstr. 4, 3 tr.

P. f. j. D. u. H. (Mittag.) Spandauerstr. 15, III v.

Koch. Pens. 45 M. Gr. Präsidentenstr. 5, III.

In feiner Familie findet e. j. Mann vorz. Pension Alexandrinenstr. 67 II r.

Vermischte Anzeigen

Rothwein,
10,000 Flaschen 70, Portwein 1,00, Ungarwein 1,00, Sherry 1,25, Cognac 1,25, Rum 1,00, Jakobiw. 9, unde Ritterstr.

2 Herren suchen Pens.-Mittagst. i. e. anst. jüd. Fam. inBlde d. Chauss. u. Invalidenst.-Ecke. Off. Postamt 55 Cbt. D. 24.

Vorzügl. Mittagstisch u. Pension empfiehlt Billig, Jerusalemerstraße 5. Eingang Zimmerstr. 53.

1 Mk. Seidez. Roben
Pulvermacher-Seydelstr. 28.

Holzmöbel, Büffet, Paneelsopha, 2 Stühle, Verticow., Bücherschrank, Luthertische, Tische, Schränke, Diplomaten-Schreibtische sehr billig **63a. Jägerstr. 63a. I.**

Möbelplüsch-Reste
6—21 Meter, **spottbillig!** Proben frco.
Emil Lefèvre, Berlin S., Oranienstr. 158.

Gasmotoren (¾, ½, 2, 4, 6 P. Dampfmotor, 2-u. 3pf. Gobelinstoffe **Heißluftmotoren,** Nichtplatten, **Transmission,** Läger, Hänger, **Eis. Drehbänke** (mit u. v. Leitvl. b. 2-20 Fl. lang, **Balanciers** (b. 1-20 Ztr. div. Felb- (schmiede, Holzbrenb. **Bohrmasch.** (Amboß, Reitbiegen. **Alles gut erhalten, Berlin, Ackerstr. 46** bei **Kirchner** & Co. *

Unter d. Hand zu verk. gute nußb. Bibliothek **Dresdenerstr. 63 I** b. Wirth.

Möbel in Nußbaum zu verkaufen Stallschreiberstraße 23a bei Stellmacher.

Wichtig für Laden-Inhaber.
Signal-Anlagen für Läden und Corridorthüren fertigt billigst **M. Holzhausen,** Hagelsbergerstr. 4.

Sofort zu verkaufen
Comptoir-Einrichtung mit großem Geldschrank, Geseinrichtung rc. Vormittags 10—12 Uhr Spittelmarkt 14 I.

1 gebr. nußb. Büffet ist billig zu verkaufen Linkstr. 15, Hof geradeaus.

Die Waarenbestände der Gustav Gärtner'schen Concursmasse, Brunnenstr. 14/15,
bestehend aus Haus- u. Küchengeräthen, Lampen rc., werden daselbst von Donnerstag ab täglich Vormittags von 10—1 Uhr und Nachm. von 4—8 Uhr ausverkauft.

1 Mk. Seiden-Mervelleux, Seiden-Foulards, Seiden-Bengalins, Engl. Reinw. Kleider-Kosse. Schmidt, Bautzstr. 9.

Kinderwäsche
für **Knaben** und **Mädchen** jeden Alters.
Vollständige
Ausstattungen
für **Neugeborene.**
Trageklcidchen, Jahr-Kleidchen,
Trageröcke, Nachtröcke, Windelhosen, Pichel, Tag- und Nachthauben, Beinkleider, Schürzen, Kinder-Bettbezüge
und **Laken**
empfiehlt zu billigsten Preisen.
Bei Entnahme von Stoffen lasse ich alle Artikel nach meinen Mustern zuschneiden.
Julius Kohn
46 Leipzigerstrasse **46**

Herrsch. Möbelverk.
20 Unter den Linden 20 sollen sofort zu sehr bill. Preis 12 Zimmer Möbel, bestehend aus Damen- und Herren-Salons in Nußbaum und Eichen, Schlafzimmer in Eichen und Nußbaum u. dergl. verkauft werden.

M. Koppel's
Etablissement f. Herren-Bekleidung, Blauerstr. 13/14, 1 Tr.,
verkauft die im Abonnement nicht abgelieferten eleganten
Anzüge
à 40 Mark, **Sommerpaletots** von 30 Mark, **Beinkleider** von 10 Mark an. Bestellungen nach Maß fertigt zu den bekannt soliden Preisen unter Garantie einer gut sitzenden modernen Façon an. **Prospecte für Abonnement gratis.**

1 Cigarreneinrichtung,
modern, nußbaumgebeizt, complett, **2 Zimmerlampen, Comptoirutensilien, 2 Pulte, Tische, Stühle, 1 eisernen 2thürig. Geldschrank** und Cigarrenfestbestände sind billig aus der **Fr. Sanderschen Konkursmasse, Rosenthalerstr. 5** abzugeben. **Besichtigung daselbst Vorm. 11—1 u. 5—8 Uhr.**

Eleg. Gasbronzekron, 6armig, billig zu verkaufen.
C. Schroeder, Bücherstr. 31.

Wegzugshalber
verkaufe sehr wenig benutzte echte Nußbaum-Möbel: Berlins Pitsater, Waschtoilette mit Marmorplatte, Bettstellen mit Federboden, Salonspiegel, Bettstelle, 2 große Sekdiber, auch einzeln. Kopenhagenerstraße 43G III links.

Ruhst. 1 neu. Büffet, praktisch, geschnitzt, 150 M., Spiegel, Paneel, m. Spieg. Bücherb., Schreib., cpl. Salonteuv., Trpp. Kreu. Pian. eleg. Schlafz. Schränk., tisch. 1 bill. Unter den Linden 16 1 Tr.

Briefmarkensammlung,
2000 seltene Sachen u. Album billig zu verkaufen Naunynstr. 61 III. geradeaus.

Gelegenheitskauf.
Hocheleg. neue Broncekrone billig zu verk.
Tempel, Wilhelmstr. 22.

Ein hocheleganter, nußbaum **Pianino,** prächtige Ausstattung, ist für 650 Mk. **zu verkaufen.** Potsdamerstr. 36, Hof, 1 Tr. l. Nur am Sonntag v. 10—½ 2 Uhr.

Salon flügel, fast neu, bill. z. verk. Oranienstr. 136 l. Reissaus.

Pianin. g. erh. 220 M. Blumenst. 36b II. l.

E. Pianino ist zu verkaufen.
L. Baumann, Ruppinerstr. 39.

Blüthner
Kabinet-Flügel, 950 Mark, z. verkaufen. Thorstraße 6, I. l.

Ein gut erhaltenes Pianino ist billig zu verk. Schönebergerufer 11, bei Meder.

1 Pl. Garn. roth b. 3. bk. Auktionsh. 51, Ltr.

Billige Seidenstoffe
für Brautkleider, größte Auswahl seid. Futterstoffe, Gesundheitsstoffe.
Strelauerstr. 44, I. Klein Laden.

Pfühlgarnitur u. prachtv. Nußb.-Möbel, 4 Mtr. alt. auch **1 sofa. Pianino,** Nsait., 2 Pfeiler, 12 Ton m. Eis., 1 Salon, Ebhv., Ger.-u. Schlafz., Küche, **Teppiche,** Bilder, Gardinen, auch einzeln **unter d. Hand,** sehr bill. verk. **Zimmerstraße 3 u. 4, 1 Tr. r. Gotzkowsky.**

Die elegante, moderne Laden- und Gaseinrichtung der Firma **H. Müller, Mohrenstr. 19,** ist im Ganzen, auch getheilt zu verkaufen.

Gebrauchte Geldschränke i. Größe, sehr billig, verk. **Anders,** Schiffbauerdamm 28.

Gr. Teppiche a. M. u. anderweit billig verk. im Engros-Geschäft Wollmarktbaarestr. 28.

Mathilde Rode, Stieglitzerstr. 25, Ecke Potsdamerstr., neben Cigarrengeschäft, empf. ihr reichhaltiges Lager von Stroh- u. Seidenhüten zu ganz billigen Preisen, in geschmackvollsten Formen u. chicer Ausf. Seidenhüte umpnahr. 1 M.

Billig. Lodenstich Prinzenstr. 25 pt. recht.

Gasbronzen, 2ag.-u. Schlafz.-Ampeln, Speisekronleuchter, alle werd. neu aufgearbeitet. **A. Meier,** Weißenburgerstr. 81, vorn part.

Eine Gastrone und eine Hängelampe billig zu verkaufen
Stieglitzerstraße 75 III.

Unzählige Dank. sein. Damen, Plüschgarn., Bauwollgabn a. 3 Pfen. gut. Möbelwoll. v. d. Kurstr. 19 I (Alexanderpl.)

Verloren
eine **gold. Regul.-Herren-Uhr** mit **2 Medaillons,** emb. **Monogr.** u. **fl. gold. Kettchen** mit **Uhrschlüssel** und **abgerissener schw. Zierkette daran von der Hallescherstr. 20 nach der Großbeerenstr. 80.** Abzugeben gegen Belohnung Großbeerenstr. 5 part.

Gottesdienst f. Israeliten u. Christen: Sonntag Nachm. 5 Uhr im Vereinssaal Potsdamerstr. 27b, Hof part.

Bücherrevisor Walter, Blumenstr. 69,
für rückständ. Geschäftsbücher, Bilanzen, Abschlüsse, Attest, Konkursabwicklung.

Fortuna-Winke.
Ausnahms günstige Gelegenheit, Kapital zu verdoppeln.

Alte Goldspiegel, Goldrahmen rc.
werden billigst neu vergoldet.
Hufenbeck, Alte Jakobstr. 6.

Tapeziererarbeiten, Umzüge übern. reelle Ausf. **Techlow,** Brandenburgstr. 68.

Die Verleumdung, welche ich über den Herrn Glasermeister **Schulze,** Heiligegeiststraße 38, ausgesprochen habe, nehme ich hiermit zurück.
Raban.

Geübte Friseurin empf. sich d. ergebt. Herrsch. in und außer dem Hause. Frl. Schramm, Königin Augustastr. 41.

Heirath.
Für eine gebildete Dame, 20 J., von angenehm. Aeußeren, 5000 M. Vermögen, wird ein gut situirter jüdischer Handwerker gesucht. Offert. unt. **K. A. 860** an die Exped. dies. Bl., Königstraße 66. Anonyme Briefe unberücksichtigt.

Tapeziergehilfe, 1 Sopha umzupolst. 6 M. 1 Bl. Zeuge zu verkleben 35 Pfg. A. Kurowski, Tapez., Waffmannstr. 20. II Etage.

Schneiderin sucht außer dem Hause Beschäftigung. Flottweistr. 12, 1 Tr. l.
Fr. Maaß.

Möbel-Transport
von ganzen Wirthschaften, Transp. v. Inventar, Geldschränken rc. Garantie. **Molevius,** Oranienst. 66, Comt. vorn pt.

Façaden-Putz und Anstrich in Oel und Kalkfarben sowie jede Dachreparatur fertigt sauber, solid und billigst
Gustav Adolph Wernicke, Alttomasstr. 12.

Die Beleidigung gegen Hrn. O. Mai nehme hiermit zurück. **H. Brintmann.**

Mäuse, gepr. Kammerjäger, Andreasstr. 36, II.

Zum Ausputzen von Möbeln empf. sich **Fuhrmann,** Tischler, Mariannenst. 24, 3.

Auctions-Anzeigen
aller Art, von **Behörden, Oberförstern, Förstern, Concurs-Verwaltern, Auctions-Commissaren, Agenten, Gerichtsvollziehern etc.** befördert an **alle Tages-, Kreis-, Amts- und Wochenblätter, sowie Fachzeitschriften** zu Original-Preisen mit **höchstem Rabatt**
Rudolf Mosse,
Annoncen-Expedition,
Berlin, Jerusalemerstrasse 48/49,
Friedrichstrasse 66, Königstrasse 56/57,
Prinzenstrasse 41.
Zeitungs-Catalog gratis.

Arbeitsmarkt
Offene Stellen

Stadtreisender
auf Prov. f. Sommerart. b. Wöchtl. verl. Off. u. **J. M. 672** a. d. Exp. d. Bl., SW.

Ein jüngerer Buchhalter, welcher in einem Knaben-Confections-Engros-Geschäft ecleent bal., wird sofort gesucht. Gef. Meldungen unter **K. W. 857** an **Rudolf Mosse,** Königstr. 66

J. Mann f. Comt. e. Bronzewarenlab. v. Off. Exp. d. Bl. Prinzenstr. 41. **L. N. 640.**

Lehrling kann in meinem Eisenwaarengeschäft placirt werden.
Carl Pietsch, Lindenstr. 107.

Für mein Baumwollen-Engrosgeschäft suche einen Lehrling m. gut. Schulbild.
M. Hartenheim.

Lehrling
mit guten Schulkenntnissen, Sohn achtb. Eltern, per 1. April verlangt.
Gebr. Gattel, Mediun. Wollhuthdl., Prinzen-Allee 57/58.

Für mein Herrenconfectionsgeschäft suche einen
Lehrling
mit guter Volksschulbildung. Derselbe erhält monatliche Vergütigung und freie Verpflegung.
S. Adam, Leipzigerstr. 103.

E. tüchtige Weißnähterin, die auch zuschneiden kann, findet dauernde Stellung.
Wilhelm Jaeckel, Invalidenstr. 12.

Junge Damen sucht zur Ausbildung i.
Erlernung der Damen-schneiderei I. Ranges
Fr. C. Siehe, Französischestr. 15. I.

Lehrmädch. zur Erlern. der Putz-Federnbranche wird geg. sof. Gehalt verlangt **Adolf Rosen,** Gertraudtenstr. 23.

Stellengesuche

Junger Mann mit gut. Handschr., der rechnen kann, sucht Stellung.
Deutscher Bauern-Bund, Wilhelmstr. 91.

Ein j. verh. ruhiger Mann von außerh. sucht Stellg. als Haus- od. Comtoirdiener. Näh. Reichenbergerstr. 21, IV. r. b. Liebelt.

Suche eine Lehrlingsstelle für meinen Sohn als Kaufmann, Gemeindeschule besucht. Stephanstr. 29, 4 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen, welches 4 Jahre als **Verkäuferin** aus **Expedition** im **Engros-Geschäft** thätig ist, wünscht ähnliche Stellung.
Dittmann, Frankfurter Allee 104, Eingang Friedenstr. 11.

Alleinstehende junge Frau aus achtbarer jüdischer Familie wünscht bei einer **älteren Dame** Stellung als **Gesellschafterin** resp. zur Pflege. Offert. unt. **J. G. 100** Postamt 18 erbeten.

Landdamme v. auß. e. Mitg. Zimmerstr. 3/4.

Stellen-Gesuche u. **Angebote** sind Namensnennung oder unter Chiffre) sowie **Anzeigen** aller Art befördert in **zweckentsprechender Fassung** auf Grund **langjähriger Erfahrung** in die erfolgreichsten Blätter zu **Originalpreisen** die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse,
Berlin, Jerusalemerstraße 48/49,
Friedrichstraße 66, Königstraße 56/57
Prinzenstraße 41.
Alleinige Insertions-Annahme des „Berliner Tageblatt", „Berliner Morgen-Zeitung", „Gartenlaube", „Ueber Land und Meer", „Daheim", „Illustrirte Welt", „Bazar", „Aus guter Stunde", „Moderne Kunst", „Tägliche Rundschau" rc.

Verkäufe * Verpachtungen

Baustellen
am Tempelhofer Berge, vor dem Schenkhause Ubere und an den neuen Straßen an. Schillings- und Fr. Frankstraße, zu verkaufen, event. mit Baugeld.
Dorotheenstraße 93, parterre.

Stallschreiberstr. 44 ist ein **Bartheiwaarengeschäft** sof. bill. zu verkaufen, es ist auch das Laden mit Wohnung für 1050 M. jährlich ebenfalls sofort zu verm.

Günstiger Gelegenheitskauf.
Ich beabsichtige, mein in **Neu-Weissensee, Gustav-Adolfstr., dicht an der Prenzlauer Chaussee** belegt. Grundstück, 96,87 □Ruthen groß, Feuerkasse Nr. 65800, bestehend aus einem Zöckigen **Wohnhaus** von 8 Fenstern Front mit **Seitengebäude, Stallungen, Remisen und Gartenland,** Umstände halber für den **billigen** Preis von Mk. 45,000 bei **mäßiger Anzahlung zu verkaufen.**
Das Grundstück eignet sich besonders für **Fuhrherren, Bierverleger oder Schlächter, Tischler- u. Stellmachermeister.**
Gefl. Offerten abzugeben unt. **J. U. 7943 b. Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Cigarrengeschäft
von Wittwe billig zu verkaufen Dalldorferstr. 19, am Weddingplatz.